

<b>Titel</b>	Gehaltsgerechtigkeit schaffen- Manager*innengehälter an den Durchschnitt koppeln	
<b>AntragstellerInnen</b>	Jusos Konstanz	
<b>Zur Weiterleitung an</b>	Juso-Bundeskongress, S&D-Fraktion im Europaparlament, SPD-Bundestagsfraktion, SPD-Landesparteitag	
<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> geändert angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt

---

## Gehaltsgerechtigkeit schaffen- Manager\*innengehälter an den Durchschnitt koppeln

- 1 Die Jusos Baden-Württemberg fordern, dass EU-Weit in Jedem Unternehmen mit mehr
- 2 als 125 Mitarbeiter\*innen das höchste gezahlte Gehalt, einschließlich Boni, Aktienan-
- 3 teilsausgaben etc. nicht mehr als das 20-fache des Durchschnittsgehaltes einer Vollzeit-
- 4 äquivalentstelle betragen darf. Der höchste Stundenlohn darf außerdem maximal das
- 5 30-fache des niedrigsten Stundenlohns betragen. Leiharbeitskräfte und in Deutschland
- 6 tätige Subunternehmen werden in die Berechnung explizit inkludiert. Die Berechnung
- 7 erfolgt auf der Grundlage aller gezahlten Gehälter.
- 8 Ein weiterer Vorteil dieses Weges ist, dass die Leitungsebene der Unternehmen einen
- 9 Anreiz haben, dass Gehaltsniveau ihrer Angestellten zu erhöhen. In diesem Zusammen-
- 10 hang ist es besonders wichtig, dass Leiharbeitskräfte und Subunternehmen inkludiert
- 11 werden da dies sonst eine Umgehung auf Kosten von Scheinselbständigen und Leih-
- 12 arbeiter\*innen ermöglichen würde. Besonders betroffen wären dadurch Firmen, die
- 13 durch einen großen Niedriglohnanteil ihre soziale Verantwortung mit Füßen treten.
- 14 *Begründung*
- 15 Mit Joe Kaeser verdient der Vorstandsvorsitzende der Siemens AG das 131-fache des
- 16 Durchschnittsgehaltes seiner Angestellten (Handelsblatt, 04.07.2018). Dies setzt sich bei
- 17 allen der 30 größten Unternehmen Deutschlands so fort. Die Deutsche Post AG und Hei-
- 18 delberg Zement zahlen ihrem Top-Manager sogar das 232- bzw. 201-fache. Der Schnitt
- 19 liegt bei 71 und ist seit 2005 um erschreckende 70% gestiegen. Diese enorme Unver-
- 20 hältnismäßigkeit gilt es zu bekämpfen.
- 21 Der Faktor 20 entspricht stand 2018 dem niedrigsten Multiplikator des Durchschnittsgehal-
- 22 tes eines DAX-Unternehmens. Dem entsprechend würde das unfairste Unternehmen
- 23 ihrem Vorstand immerhin noch ca. 480.000€ im Jahr bezahlen